

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 43

Artikel: Schloof-Liedli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-500895>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

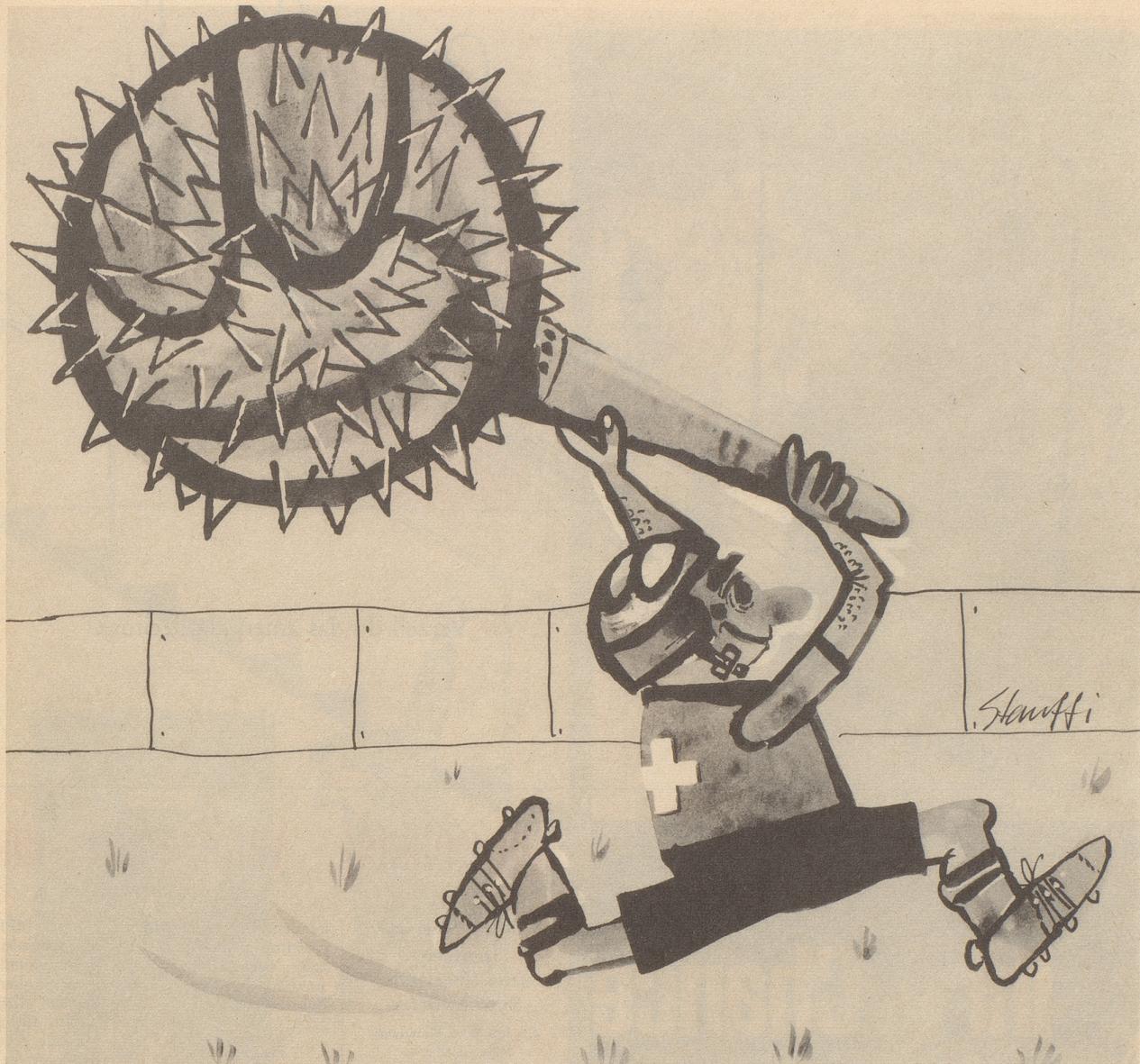
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fußballweltmeisterschafts-Ausscheidungsspiel : Schweiz-Schweden

Jetzt gilt es Entweder - oder!

Schloof-Liedli

Blasius

Schloof, my Bueb, schloof y.
s isch e Dag verby.
Vyl hesch do: di luschtig gmacht,
Gschafft und gspilt und gluegt und glacht,
Grauslet wien e wilde Spatz
Vor der Schuel am Minschterplatz.
Mied wirsch jetze sy.
Schloof, my Bueb, schloof y.

Schloof, my Bueb, schloof y.
Draum, und d Wält gheert dy.
Us em Schuelhuus wird e Schloß.
Uff dym schwarze Zauber-Roß
Rytsch us wilde Schlachte haim.
Waisch, de darfsc̄h in dyne Draim
Prinz und Raiber sy.
Schloof, my Bueb, schloof y.

Schloof, my Bueb, schloof y.
D Sorge kemme gly.
Hit ischs d Schuel und morn ischs meh.
Was no kunnt, ka niemets gseh.
Bruuchsch no mängmool Schild und Schwärt.
Heschs au schwär, es isch derwärt,
Trotzdäm dapfer z sy.
Schloof, my Bueb, schloof y.

Schloof, my Bueb, schloof y.
Loß mi by der sy,
Daß i hie und do der root,
Wo s im Läbe dure goht.
Bhalt dy Muet und blyb mer zwäg!
Suech us Spil und Draum der Wäg,
Wo zuem Ma di macht.
Schloof, my Bueb, guet Nacht.